

# Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,  
8000 München 15, Bavdriaring 10 III  
Postcheck-Kto. München 87610, Fernruf 5301 23

Herausgeber: Wetteramt München

23. Jahrgang

Wetterbericht für

Montag, 15. Februar 1971

Nummer 45

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- ☉ Regen
- \* Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ] nach.....
- ⊖ Niederschlagsgebiet

- 11 Lufttemperatur
- 13 Wassertemp.

## Windgeschwindigkeit

- | Symbol | m/sec                   | km/h  |
|--------|-------------------------|-------|
| ○      | still oder sehr schwach | um 1  |
| ○      | 1                       | 1-5   |
| ○      | 2,5                     | 6-13  |
| ○      | 5                       | 14-22 |
| ○      | 7,5                     | 23-31 |
| ○      | 10                      | 32-40 |
| ○      | 22,5                    | 77-85 |
| ○      | 25                      | 86-94 |
- usw.
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten

## Fronten mit

Erwärmung (Warmfront) Abkühlung (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

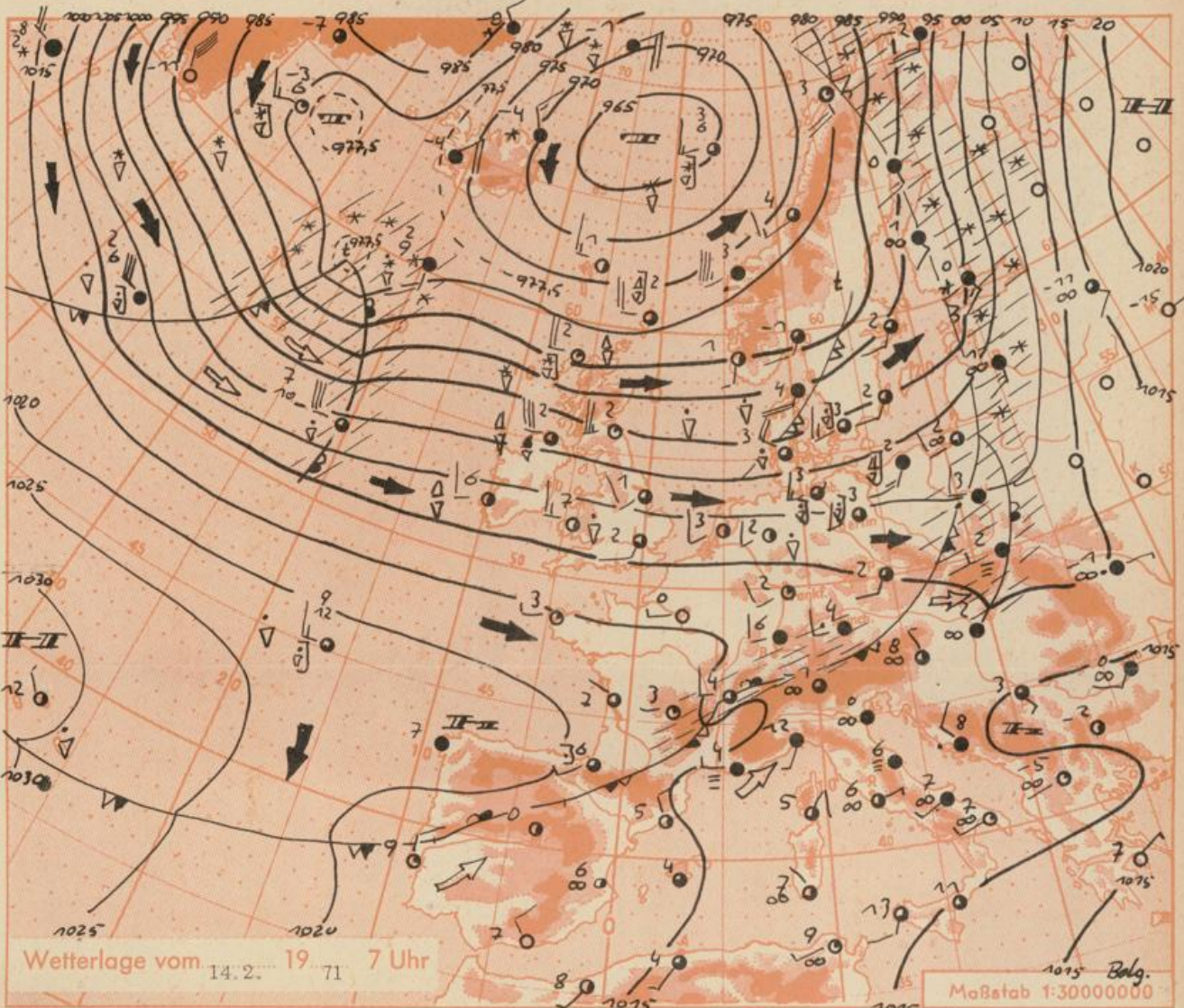
Konvergenzlinie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden  
Orte mit gleichem, auf  
Meereshöhe umgerechneten  
Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



**Übersicht:** In der Nacht zum Sonntag überquerte der Ausläufer des Nordmeertiefs Bayern von West nach Ost und löste einzelne, am Alpenrand teilweise länger anhaltende, aber keineswegs ergiebige Niederschläge aus. Die Schneefallgrenze sank dabei zeitweise bis etwa 600 m ab, so dass die Alpentäler und auch das höher gelegene Flachland eine meist dünne Neuschneeaufgabe erhielten. Die Wintersportverhältnisse haben sich damit zwar vorläufig etwas gebessert, allerdings nicht entscheidend, da insbesondere in tieferen Berglagen und auf vielbefahrenen Pisten häufig eine ausreichende Altschneeeunterlage fehlt.

Das vor der norwegischen Küste liegende Tief bleibt als Steuerungszentrum erhalten und weitet sich sogar noch etwas zur Nordsee hin aus. Damit können weitere atlantische Störungen rasch über die Britischen Inseln nach Deutschland ziehen und hier den wechselhaften Witterungscharakter fortsetzen. Bei der einflussenden Meeresluft handelt es sich zwar um Polarluft aus dem grönländischen Raum, sie hat sich aber auf dem weiten Weg über den Atlantik so weit erwärmt, dass in Deutschland auch weiterhin mit Tageshöchsttemperaturen über null Grad gerechnet werden kann.

## Vorhersage für Montag und Dienstag:

**Südbayern und Donaugebiet:** Zunächst heiter und am Alpenrand föhnig, im späteren Verlauf des Montags zunehmend bewölkt und nachfolgend Niederschläge, anfangs als Regen, dann schauerartig und zum Teil mit Schnee oder Graupel. Dabei böig auffrischender, auf den Bergen stürmischer, von Südwest nach West drehender Wind. Tageshöchsttemperaturen 4 bis 6 Grad, am Dienstag etwas tiefer. Nachts kaum Frost.

**Weitere Aussichten:** Wechselhaft und nicht zu kalt.

Ch.